

(4530) 3—1 Nr. 2376.

### Kundmachung.

Wegen Sicherstellung der für die k. k. Männerstrafanstalt in Laibach im Jahre 1893 erforderlichen

### Beheizungs- und Beleuchtungsstoffe,

dann wegen Hintangabe von Stroh- und Koftabfällen pro 1893 wird eine öffentliche Vicitations- und Offertverhandlung in der Directionskanzlei der k. k. Strafanstalt am Castellberge stattfinden, und zwar wegen Sicherstellung von Brennholz und Petroleum

am 19. October 1892 um 9 Uhr vor-

mittags, wegen Sicherstellung von Steinkohlen am 20. October 1892 um 9 Uhr vor-

mittags und wegen Hintangabe von Stroh- und Koftabfällen am 21. October 1892 um 9 Uhr vor-

mittags.

Hiezu werden die Herren Reflectanten eingeladen.

Die Vicitations- und Offertbedingungen können bei der k. k. Strafanstalts-Direction während der Amtsstunden eingesehen werden.

**K. k. Strafanstalts-Direction.**  
Laibach am 30. September 1892.

(4517) 3—1 3. 9088.

### Jagdverpachtung.

Das der Ortsgemeinde Prapretsch im Gerichtsbezirke Sittich zustehende Jagdrecht wird bei der auf

Mittwoch den 2. November 1892

um 10 Uhr vormittags im Amtstagslocale der k. k. Bezirkshauptmannschaft zu Littai zu Sittich anberaumten Vicitation auf sechs Jahre in Pacht gegeben werden.

Zur Vicitation werden hiemit Jagdfreunde eingeladen.

**K. k. Bezirkshauptmannschaft Littai**  
am 3. October 1892.

(4476) 3—2 3. 11.817.

### Invaliden-Stiftungen.

Es wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zwei Invaliden-Stiftungen des krainischen Militär-Veteranencorps, und zwar eine Militär-Invalidenstiftung und eine Veteranen-Invaliden-

stiftung, beide auf die Dauer von drei Jahren und im jährlichen Ertrage per 15 fl., in Erledigung gekommen sind.

Anspruch auf den erstgenannten Stiftplatz haben Invaliden vom Feldwibel und den äquivalenten Chargen abwärts aus Krain und vorzugsweise solche Invaliden, welche infolge Verwundung vor dem Feinde in den Invalidenstand versetzt wurden. Den Anspruch auf die Veteranen-Invalidenstiftung haben arme Mitglieder des krainischen Militär-Veteranencorps.

Die hiernach instruierten, stempelfreien Gesuche um Verleihung dieser Stiftplätze sind im Wege der politischen Bezirksbehörde des Aufenthaltes

bis zum 28. October 1892 bei dieser Landesregierung einzubringen.

**Von der k. k. Landesregierung für Krain.**  
Laibach am 29. September 1892.

(4479) 3—3 Nr. 26.613.

### Kundmachung.

Zufolge Anordnung des hohen k. k. Handelsministeriums wird verlautbart, daß infolge der seitens der portugiesischen Regierung verfügten Schutzmaßregeln gegen die Einschleppung der Cholera die Beförderung von Postpaketen nach Portugal bis auf weiteres eingestellt wird.

**K. k. Post- und Telegraphen-Direction.**  
Triest am 28. September 1892.

(4368) 3—3 Nr. 6898.

### Studentenstiftung.

Für das laufende Schuljahr ist der zweite Platz der **Matth. Langus'schen Studentenstiftung** mit dem Bezuge von jährlichen 210 fl. zu vertheilen.

Zum Genusse dieser Stiftung, zu deren Erlangung wenigstens der Besuch einer Mittelschule erforderlich ist, sind zunächst Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifters Matthäus Langus oder seiner Ehegattin Anna, geb. Wiedenhofer, und in Ermanglung derselben solche Jünglinge, die aus der Ortschaft Steinbüchel gebürtig sind und sich einer Wissenschaft oder Kunst widmen wollen, berufen.

Bewerber um dieses Stipendium, für welches der jeweilige Pfarrer von Steinbüchel mit der Gemeinde Steinbüchel das Präsentationsrecht ausübt, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse und mit dem Studienzeugnisse des letzten Semesters und im Falle sie das Stipendium aus dem Titel der

Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 30. October 1892 im Wege der vorgeschriebenen Studiendirection an das gefertigte Bezirksgericht zu überreichen.

**K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf,** am 21. September 1892.

(4481) 3—2 3. 4847.

### Gefangenwachauffeher - Stelle.

Zur Wiederbesetzung einer in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach erledigten provisorischen Gefangenwachauffeher - Stelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 260 fl. ö. W. und 25proc. Activitätszulage, dann dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Aufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, als des Lebensalters nicht über 35 Jahre, guter Gesundheit, des unbescholtenen Vorlebens, der Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landes-sprachen sowie allfälliger Kenntnis eines Gewerbes und des durch Militärdienstleistung begründeten Anspruches auf eine Anstellung im Civilstaatsdienste

bis 1. November 1892 bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Jeder neu angestellte Gefangenwachauffeher hat eine einjährige probeweise Dienstleistung zurückzulegen, wornach erst nach erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

**K. k. Staatsanwaltschaft Laibach** am 1ten October 1892.

(4543) **Ausweis** Nr. 12.336.  
über den Stand der Thierseuchen in Krain in der Wochenperiode vom 27. September bis zum 4. October 1892.

Art der Seuche	Ortschaft	Gemeinde	Politischer Bezirk	Zahl der verseuchten			An der Seuche sind erkrankt						Die Seuche wurde als erfolgreich erklärt	
				Gesäuge	Alpen oder Weiden	Einhufer	Rinder	Schafe	Pferde	Schweine	Hunde	Katzen		
Räude	Adelsberg	Adelsberg	Adelsberg	1										Sechs Pferde in Stall-perre
Rotkrankheit	Büchl	Neßelthal	Gottschee	1										Zwei Pferde in Stall-perre
Rothlauf	Großdolina	Großdolina	Gurksfeld	1						4				
	Außergeritz	Brejo-witz	Laibach	1							3			3. October
	Kuhthal	Stadt Laibach	Laibach	1*							1			

\* Am 22. September ein Stück berendet und ein Stück geschlachtet.

**K. k. Landesregierung für Krain.**

Laibach am 5. October 1892.

# Anzeigebblatt.

(4509) 3—2 Nr. 5145.

### Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Im Reassumierungswege wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18ten März 1890, 3. 4664, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Johann Kobrič'schen Realitäten Grundbuchs-Einlagen 33. 215 und 220 der Catastralgemeinde St. Kreuz mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem frühern Anhang auf den

8. October 1892 anberaumt.

**K. k. Bezirksgericht Landstraß** am 28. August 1892.

(4527) 3—1 St. 5960.

### Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji naznanja:

Ivan Wakonigg iz Smartna je vložil pri tem sodišči proti Alojziju Benegalji iz Male Kostrelnice tožbo stev. 5960 zaradi 59 gold. 92 kr.

Ker temu sodišču ni znano, kje da sedaj biva toženec, postavil se je temu na njegovo skodo in njegove troske za to pravdno reč Ignacij Zore, zupan v Črnem Potoku, skrbnikom in v obravnavo te pravdne stvari po skrajsanem ravnanji določil narók na dan

25. oktobra 1892. l.

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. To se mu v to svrho naznanja, da si bode mogel o pravem času dru-

zega zastopnika izvoliti in temu sodišču naznaniti ali pa postavljenemu skrbniku vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le s postavljenim skrbnikom razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dne 13. septembra 1892.

(4430) 3—2 St. 5005.

### Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji naznanja:

Na prošnjo Mikota Zupaniča iz Gribelj stev. 73 se z odlokem z dne 15. septembra 1891, stev. 6856, na 18. decembra 1891 in 20. januarja 1892 določena izvršilna dražba Juretu Požeku iz Adlesč stev. 4, sodno na 1039 gold. 50 kr. cenjenega zemljišča vložni št. 105 in 4 ad Adlesči reasumando na dneva

28. oktobra in 30. novembra 1892. l., vselej ob 10. uri zjutraj s prejšnjim pristavkom določil.

Umrlemu tabularnemu upniku Juretu Požeku star. iz Adlesč stev. 4 postavil se je Stefan Zupanič iz Črnomlja kuratorjem ad actum.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji dne 21. julija 1892.

(4446) 3—2 Nr. 5657.

### Erinnerung.

Dem unbekannt wo in Böhmen abwesenden Hubert Janka von Ma-

sern wird erinnert, daß Helena Lampeter von Masern gegen ihn die Klage sub praes. 27. September 1892, 3. 5657, auf Zahlung von 86 fl. 75 kr. s. A. hieramts eingebracht hat, die Tagatzung zur summarischen Verhandlung auf den

15. October 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Geflagten Herr Adolf Thuma von Masern zum Curator ad actum bestellt wurde.

**K. k. Bezirksgericht Reifnitz** am 28ten September 1892.

(4491) 3—2 Nr. 20.874.

### Kundmachung.

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kundgemacht:

Ueber die Klage der Apollonia Šterjanc, Grundbesitzerin von Udmat Nr. 16, gegen Andreas Inglic (nom. dessen Erben und Rechtsnachfolger), unbekanntem Aufenthaltes, de praes. 14. September 1892, Zahl 20.874, wegen Anerkennung des Eigenthumsrechtes infolge Ersetzung und Gestattung der Eigenthumseinverleibung bei der Realität Einlage Zahl 209 der Catastralgemeinde Stefansdorf wurde für die Geflagten Josef Korbar von Dobrujne zum Curator ad actum bestellt, demselben der Klagsbescheid vom 15. September 1892, 3. 20.874, behändigt und zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagatzung auf den

18. October 1892, 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet. Laibach am 15. September 1892.

(4366) 3—2 St. 6736.

### Oklic.

Ker ni k bilo prvi na dan 16ega septembra 1892 določeni izvršilni dražbi Ivanki Hrovat iz Kropce st. 68 lastnih zemljišč vložne stev. 277, 278 in 279 katastralne občine Kropa nobenega kupca, se bode druga na dan

14. oktobra 1892. l.

določena izvršilna dražba vsrila. C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 17. septembra 1892.

(4490) 3—2 Nr. 21.009.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß über die Klage der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in gesetzlicher Vertretung der Fialikirche St. Mikolans bei Bisoun) gegen Josef Anžic, respective dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger, wegen Ersetzung der Realität Grundbuchs-Einlage 3. 443 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt de praes. 15. September 1892, 3. 21.009, Herr Dr. v. Schöppel, Advocat in Laibach, dem Geflagten zum Curator ad actum bestellt wurde und daß zur summarischen Verhandlung dieser Streitsache die Tagatzung auf den

21. October 1892, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden. Laibach am 16. September 1892.

(4487) 3—1 Nr. 20.404.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Franz Runda, Rechtsnachfolger des Josef Požlep in Laibach, die executive Versteigerung der dem Paul Požlep als Besitznachfolger des Michael Požlep gehörigen, gerichtlich auf 1068 fl. und 100 fl. geschätzten Realitäten bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar auf den 29. October 1892,

vormittags um 9 Uhr, in diesem Gerichtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. September 1892.

(4433) 3—1 Nr. 5283.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karl Greinitz Wessen in Graz (durch Dr. Leop. Link in Graz) die executive Versteigerung der der Rufica Majerle von Bornschloß (wohnsaft zu Ubbina) gehörigen, gerichtlich auf 121 fl. 50 kr. geschätzten Realität Einl. 3. 188 ad Catastralgemeinde Bornschloß bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 28. October und die zweite auf den 30. November 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. August 1892.

(4432) 3—1 Nr. 5211.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rupe von Büchel Nr. 19 (durch Herrn Mathias Buchje von Kesselthal Nr. 36) die executive Versteigerung der dem Michael Ostergerichtlich auf 508 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 70 ad Catastralgemeinde Tschöplach bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 28. October und die zweite auf den 30. November 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die in Amerika befindliche Tabulargläubigerin mj. Maria Berberber in

Zaderec Nr. 11 wird Herr Josef Stariba von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 19. September 1892.

(4503) 3—1 Nr. 4762.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekanntgegeben:

Es werde über Ansuchen des Herrn Dr. Stempihar von Krainburg als gerichtlich bestellten Masseverwalters die gerichtliche Veräußerung der in die Concursmasse der Joh. Nep. Pollak'schen Verlassenschaft gehörigen, gerichtlich sammt fundus instructus auf 2841 fl. 30 kr. geschätzten Realität Einlage 3. 486 ad Catastralgemeinde Krainburg im Concursverfahren mit der Wirkung eines executiven Verkaufes nach dem im Executionsverfahren vorgeschriebenen Vorgange bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Termine auf den 27. October und den 24. November 1892,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Orte der Realität selbst zu Krainburg mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dem ersten Termine nur um oder über dem Schätzwerte und beim letzten auch unter demselben an den Meistbietenden veräußert werden wird.

Die Licitationsbedingungen, der Grundbuchs-extract sowie das Inventursprotokoll können beim gefertigten k. k. Concurscommissär eingesehen werden.

Krainburg am 15. September 1892.  
Der k. k. Concurs Commissär: Staré m. p.

(4541) 3—1 Nr. 7758.

**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird kundgemacht:

Es sei zur Hereinbringung der Forderung per 357 fl. 92 kr. f. A. die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10ten November 1889, 3. 10.702, bewilligte und auf den 8. Februar 1890 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte letzte Feilbietung der Realität des Franz Lefše von Ravno Nr. 10, Einlage 3. 248 der Catastralgemeinde Ravno, im Schätzwerte von 2660 fl. sowie des zufolge diesgerichtlichen Protokolles de praes. 15ten October 1889, 3. 9879, gerichtlich auf 50 fl. 80 kr. geschätzten fundus instructus im Reassumierungswege bewilligt und auf den 29. October 1892, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 3ten September 1892.

(4506) 3—1 Nr. 6606.

**Erinnerung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Jure Gorse, nun in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Jure Eveh von Ucakovec Nr. 37 die Klage auf Zahlung von 204 fl. 1 kr. f. Anh. de praes. 1. September 1892, 3. 6606, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. December 1892, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18, des Summar-Patentes angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Stefan Zupancic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Schwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstümung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. September 1892.

(4418) 3—1 St. 3290, 3376, 3835, 3905, 3906.

**Razglas.**

Na tozbe:

1.) Lenke in Franceta Novaka iz Britofa proti Jarneju Obrezi in Ani Novak iz Britofa, oziroma dedičem, nepoznatega bivališča, radi priposestovanja zemljišča vloga št. 24 ad Britof in ugasnitve terjatev v znesku 2364 gl. 35 kr. in 1182 gold. s prp.;

2.) Jarneja Bizjaka iz Trsta (po Gustavu Omahnu, c. kr. notarji) proti Francetu Fajdigi iz Senožeč, sedaj v Ameriki, radi plačila 100 gold.;

3.) Andreja Hresčaka ml. iz Sinadolje proti Andreju Hresčaku star. iz Sinadolje, oziroma dedičem, vsi nepoznatega bivališča, radi priposestovanja zemljišča vloga št. 23 katastralne občine Sinadole s prp.;

4.) Janeza Cerkvénika iz Gorénjih Vrem stev. 6 proti Katarini, Antonu in Leni Cerkvénik iz Gorénjih Vrem št. 6, oziroma dedičem, vsi nepoznatega bivališča, radi ugasnitve terjatev v znesku 60 gold. 34<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. in 80 gold.;

5.) Gasparja Cerkvénika iz Gorénjih Vrem proti Antonu Cerkvéniku star. in Ani Cerkvénik iz Gorénjih Vrem, oziroma dedičem, vsi nepoznatega bivališča, radi zastaranja terjatev v znesku 50 gold. določuje se narók v skrajšano obravnavo na dan 25. oktobra 1892. l.

dopoldne ob 8. uri pred tem sodiščem z dodatkom določil § 18. just. dvornega dekreta z dne 24. oktobra 1845, št. 906 zb. pr. z., ter se imenujejo skrbnikom:

ad 1 gospod Josip Piano, tržan v Senožečah;

ad 2 in 3 gospod Jarnej Mrgon v Senožečah;

ad 4 in 5 gospod Andrej Dekleva iz Britofa in se jim vročé dotični izpisi tožeb.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah dne 24. septembra 1892.

(4434) 3—1 Nr. 6806.

**Freiwillige Realitäten-Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei die freiwillige Feilbietung der in den Nachlaß des Anton Pavlin gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Tschernembl Einl. 33. 729 und 730 vorkommenden und auf 400 fl. geschätzten Realitäten bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 4. November 1892,

vormittags 10 Uhr, mit dem angeordnet, daß die Verlassenschaft bei dieser einzigen Tagsatzung nur um oder über dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen werden bei der Tagsatzung bekannt gegeben und können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. September 1892.

(4264) 3—1 Nr. 3526.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Versteigerung der dem Josef Fajdiga von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1985 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 31 der Catastralgemeinde St. Michael bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 9. November und die zweite auf den 10. December 1892,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 7ten September 1892.

(4431) 3—1 Nr. 5082.

**Exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Buchje von Kesselthal Nr. 36 (nom. Maria Rupe von Büchel Nr. 19) die executive Versteigerung der dem Mathias Kobe von Gric Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität Einl. 3. 71 ad Majerle bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 28. October und die zweite auf den 30. November 1892,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die verstorbenen Tabulargläubiger Jakob Lakner von Majerle, Johann Grahef, Josef Grahef und Maria Grahef von Lokve wurde Stefan Zupancic von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und wurden diesem die Feilbietungsbescheide zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. September 1892.

(4467) 3—1 Nr. 9004 und 9005.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei über die von S. F. Schall, Kaufmann in Lichtenwald (durch Dr. A. Kautschitsch) wider Alois Androina, Besitzer von Rogatica, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, pcto. 720 fl. 70 kr. und 299 fl. 90 kr. eingebrachten Wechselklagen de praes. 12. September 1892, 3. 8459, und 28. September 1892, 3. 9005, dem Beklagten Herr Dr. Franz Runda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm der wechselrechtliche Zahlungsauftrag vom 30. September 1892, 33. 9004 und 9005, behändigt worden.

Laibach am 30. September 1892.

(4475) 3—1 Nr. 8773.

**Curatorsbestellung.**

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wurde den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Aloisia Turk sen., Hausbesitzerin in Laibach, Elefantengasse Nr. 22, zur Wahrung ihrer Interessen im Gegenstande des Tabularbescheides vom 26sten Juli 1892, Zahl 6914, betreffend die Eigenthumsinverleibung bei der Realität Einlage Zahl 27 der Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt für Aloisia Turk jun., Herr Dr. Max von Wurzbach, Advocat in Laibach, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Bescheid zugestellt.

Laibach am 24. September 1892.

Als Oekonom, Verwalter, Wirtschaftler

oder dergl. sucht ein in mittleren Jahren stehender geschulter und praktischer Mann Stelle. Derselbe ist ledig, spricht deutsch und slavisch.

Zuschriften erbeten an Josef Schmid, Gonobitz. (4498) 3-2

Zwei alte Repetier-Stockuhren

sind zu verkaufen; eine ist 150 Jahre alt, französische Arbeit, die zweite ist 122 Jahre alt, deutsche Arbeit: Alter Markt Nr. 34 in Laibach. (4483) 2-2

Wegen Uebersiedlung gänzlicher

Ausverkauf

von Holzschnitzerei- und Korbwaren für häuslichen Bedarf, als:

Handtuchhalter, Schlüsselhalter, Kleiderrechen, Uhrenhalter, Cigarren- und Pfeifenständer, Rauchservice, Zeitungs- und Briefhalter, Consolen, Blumentische, Blumenvasen, Kegelspiele, Leuchter, Photographie- und Bilderrahmen, Thierköpfe, Rehschilder, Spucknapfe, Tabakpfeifen, Cigarrenspitzen, Stoppelgriffe, Theebretter, Salatbestecke, Eierbecher, Spielwaren, Musikdosen, Serviertassen, Serviettenringe, Gewürzkästchen, Schmuck- und Handschuh-Cassetten, Schreibzeuge, Brotteller, Heiligen-Kapellen, Crucifixe, Hostiendosen und viele sonstigen Brauchbarkeiten. Ferner Damenkörbchen, Arbeits-, Wand-, Blumen- und Einkaufskörbe, Reisekörbe etc. etc. Endlich eine große Auswahl Spazier-, Berg- und Touristenstöcke in der

I. Gottscheer Hausindustrie,

Prämiiert Wien 1890 F. Stampfel Prämiiert Wien 1890 Laibach, Schellenburggasse 4. Filiale in Abbazia.

Einzige Gelegenheit zu billigen und geeigneten Voreinkäufen für Weihnachtsgeschenke! (4447) 6

Zu tief herabgesetzten Preisen!

Zu tief herabgesetzten Preisen!

Desinfections-Apparate

aller Art,

neuester Construction,

liefert

Actiengesellschaft für Wasserleitungen, Gas- und Heizungsanlagen.

Wien I., Schwarzenbergstrasse 6.

(4513) 3-2

Fahrordnung der k. k. priv. Südbahn

vom 1. October 1892.

Richtung Wien-Triest.

Table with 7 columns: Station, Schnellzug, Postzug, Gem. Zug, Secundärzug. Rows include stations like Wien, Würzschlag, Graz, Marburg, etc.

Triest-Wien.

Table with 7 columns: Station, Schnellzug, Postzug, Gem. Zug, Secundärzug. Rows include stations like Triest, Nabresina, Divaca, etc.

Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager von

Musikalien aller Art

als: Kirchenmusik, Salonstücke für Clavier und Violine, Lieder für eine und zwei Singstimmen, Clavier- und Violinschulen, sowie Schulen und Musikalien verschiedener Instrumente, besonders Zithermusik.

Complettes Lager der Collection Peters und Edition Breitkopf & Härtel, Collection Litloff, Steingräber etc.

Kataloge obiger Collectionen werden auf Wunsch gratis und franco versandt

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung, Laibach. (2413) 17

Vorzügliche Capitalsanlage!

4 1/2 % Pfandbriefe

des Galizischen Bodencreditvereines.

Gegründet 1842. - Kais. Patent vom 1. November 1841.

Pupillarsicher, cautionsfähig, steuer- und gebührenfrei, demgemäß faterungsfrei.

Belehrbar bei der österreichisch-ungarischen Bank.

Diese Pfandbriefe werden ausgegeben nur auf erste Hypothek des Grossgrundbesitzes unter Solidarhaftung aller Mitglieder.

Städtischer und Rusticalbesitz ist von der Belehnung ausgeschlossen.

Der Pfandbriefumlauf beträgt fl. 77,333,715, welche hypotheciert sind auf Gütern im Werte von fl. 197,136,899, d. i. 251.6% des Pfandbrief-Umlaufes, so dass auf je fl. 100 an Pfandbriefen fl. 251.60 als Deckungswert entfallen.

Diese Pfandbriefe erlässt zum jeweiligen Tagescourse die

Wechselstuben-Actien-Gesellschaft

WIEN, Wollzeile 10

„MERCUR“

(3925) 8-6 WIEN, Mariahilferstr. 74 B.

EQUITABLE

Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten

in NEW-YORK.

Errichtet 1859. Concessioniert in Oesterreich 11. October 1882.

Wien, Stock-im-Eisen-Platz, im eigenen Hause.

Rechnungsabschluss 1891.

I. Einnahmen . . . . . fl. 97,637,359.63

Ausgaben . . . . . > 57,417,712.78

Ueberschuss . . . . . fl. 40,219,646.85

II. Vermögen . . . . . fl. 340,496,295.95

Verpflichtungen zu 4 und 3 1/2 % > 274,763,844.55

Gewinstfonds . . . . . fl. 65,732,451.40.

Die «Equitable» ist die grösste und reichste Versicherungs-Gesellschaft der Welt. Sie hat die grösste Prämien- und Gesamt-Einnahme, den grössten Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben und den grössten Gewinnfond.

Sie hatte 1891

das grösste neue Geschäft . . . . . fl. 582,795,827.50

den grössten Versicherungsstand . . . . . > 2,012,236,392.50

den grössten Zuwachs im Versicherungsstand . . . . . > 210,580,457.50

den grössten Zuwachs im Vermögen . . . . . > 42,387,184.78

den grössten Zuwachs im Gewinnfond . . . . . > 6,381,333.05.

Als Specialsicherheit für die österr. Versicherten hat die «Equitable» in Wien das Palais im Werte von . . . . . 2,300,000.—

Ergebnisse der zwanzigjährigen Tontinen der «Equitable»

Basis der Auszahlungen 1892.

A. Gewöhnliche Ablebens-Versicherung, Tabelle I.

Table with 4 columns: Alter, Gesamtpremie, Barwert, Prämienfreie Ablebens-Polize. Rows for ages 30, 35, 40, 45, 50.

B. Ablebens-Versicherung mit zwanzig Jahresprämien, Tabelle II.

Table with 4 columns: Alter, Gesamtpremie, Barwert, Prämienfreie Ablebens-Polize. Rows for ages 30, 35, 40, 45, 50.

C. Gemischte zwanzigjährige Ab- und Erlebens-Versicherung, Tabelle X.

Table with 4 columns: Alter, Gesamtpremie, Barwert, Prämienfreie Ablebens-Polize. Rows for ages 30, 35, 40, 45, 50.

Wie obige Ziffern zeigen, gewährt die Tontine nebst der unentgeltlichen Ablebens-Versicherung durch 20 Jahre bei der Tabelle I. die Rückerstattung sämtlicher Prämien mit 2 1/4 bis 4 3/8 %; die Tabelle II. mit 4 3/8 bis 5 1/2 %; die Tabelle X. mit 6 1/2 bis 7 % an einfachen Zinsen.

Die prämienfreien Polizen gewähren das Doppelte bis zum Vierfachen der eingezahlten Prämien.

Die freie Tontine, ebenfalls eine Halbtontine mit etwas höheren Prämien, go stattet nach einem Jahre volle Freiheit mit Bezug auf Reisen, Wohnort und Beschäftigung, mit Ausnahme des Kriegsdienstes, sie ist unanfechtbar nach zwei, unverfallbar nach drei Jahren und gewährt bei der Regulierung sechs verschiedene Optionen für den Bezug des Tontinenanteils. (2932) 8

Auskünfte ertheilt die General-Agentur für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz und der Hauptvertreter für Krain

Alfred Ledenik in Laibach, Rathhausplatz Nr. 25.